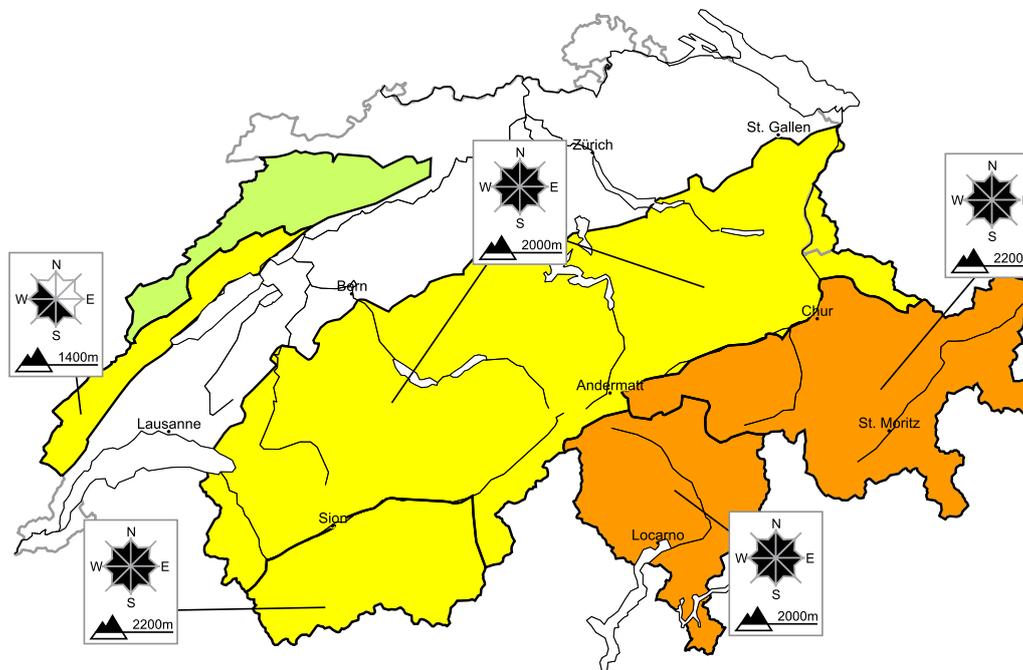


Im Tessin und in Graubünden verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 13.2.2021, 08:00 / Nächstes Update: 13.2.2021, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 13.2.2021, 08:00



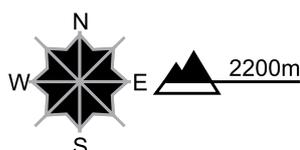
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können in tiefen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie an eher schneearmen Stellen.

Zudem sind die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen teils noch störanfällig. Eine defensive Routenwahl ist nötig.

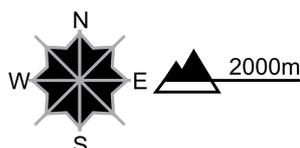
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeanisammlungen sind teils noch störanfällig. Lawinen können in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden, besonders an eher schneearmen Stellen. Sie können recht gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

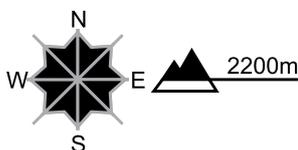
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vereinzelt in tiefen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Diese Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie an eher schneearmen Stellen.

Zudem sind die frischen und älteren Tribschneeansammlungen teils störanfällig. Eine defensive Routenwahl ist angebracht.

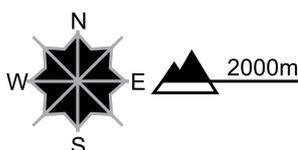
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in der Höhe. Sie sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden.

Im Hochgebirge sind die Tribschneeansammlungen grösser. Dort ist die Lawinengefahr etwas höher.

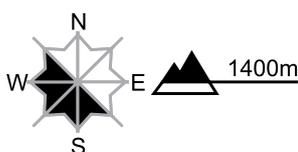
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit mässiger Bise entstanden in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Tribschnee

Es liegt wenig Schnee. Mit mässiger Bise entstanden vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 12.2.2021, 17:00

Schneedecke

Triebsschneeansammlungen der letzten Tage wurden von Personen meist in Form von kleinen und mittleren Schneebrettlawinen ausgelöst. Es ist zu erwarten, dass sich diese Triebsschneeansammlungen allmählich stabilisieren. Im südlichen Wallis sowie in Graubünden befinden sich an allen Expositionen tief in der Schneedecke ausgeprägte Schwachschichten, an Nordhängen oberhalb von 2200 m, an Südhängen etwas höher. Stellenweise können Lawinen in diesen Schichten ausgelöst werden, die gesamte Schneedecke mitreissen und gross werden. Vor allem in Graubünden wurden in den letzten Tagen solche Brüche im Altschnee durch Wintersportler ausgelöst. Am Alpennordhang sind solche Schwachschichten weniger häufig und mächtig überlagert. Im Tessin ist der Schneedeckenaufbau ebenfalls günstiger und es sind kaum Brüche in tiefen Altschneesichten zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Freitag, 12.02.2021

In Graubünden schien mehrheitlich die Sonne. Sonst war es meist bewölkt mit Aufhellungen vor allem vom südlichen Wallis bis ins Gotthardgebiet.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen, -5 °C im Osten und -9 °C im Süden

Wind

- in der Nacht in den Alpen in der Höhe noch mässig bis stark aus Westen und mässige Bise im Jura
- tagsüber schwach bis mässig, in den Alpen aus westlichen Richtungen, im Jura Bise

Wetter Prognose bis Samstag, 13.02.2021

Im Norden liegt unterhalb von rund 1500 m Hochnebel, der sich im Laufe des Tages teilweise auflöst. Darüber ist es meist sonnig. Am Alpensüdhang ist es am Morgen noch meist bewölkt, am Nachmittag recht sonnig.

Neuschnee

In der Nacht zum Samstag fallen im Westen und Süden bis zu 10 cm Schnee bis in tiefe Lagen, sonst ist es trocken.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Westen, -11 °C im Osten und -13 °C im Süden

Wind

- im Jura mässige Bise
- in den Bergen mässiger, im Hochgebirge teils starker Nordwestwind

Tendenz bis Montag, 15.02.2021

Sonntag

Es ist vorwiegend sonnig und etwas weniger kalt. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

Montag

Am Vormittag ist es noch recht sonnig, am Nachmittag meist bewölkt. Es ist deutlich weniger kalt. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.